

Probă de lectură:

Fragment din Renate Habinger (Ilustratoare); Michael Stavarič (Autor): Hier gibt es Löwen.

© 2011 Residenz Verlag im Niederösterreichischen Pressehaus

Druck- u. Verlagsgesellschaft mbH, St. Pölten – Salzburg – Wien

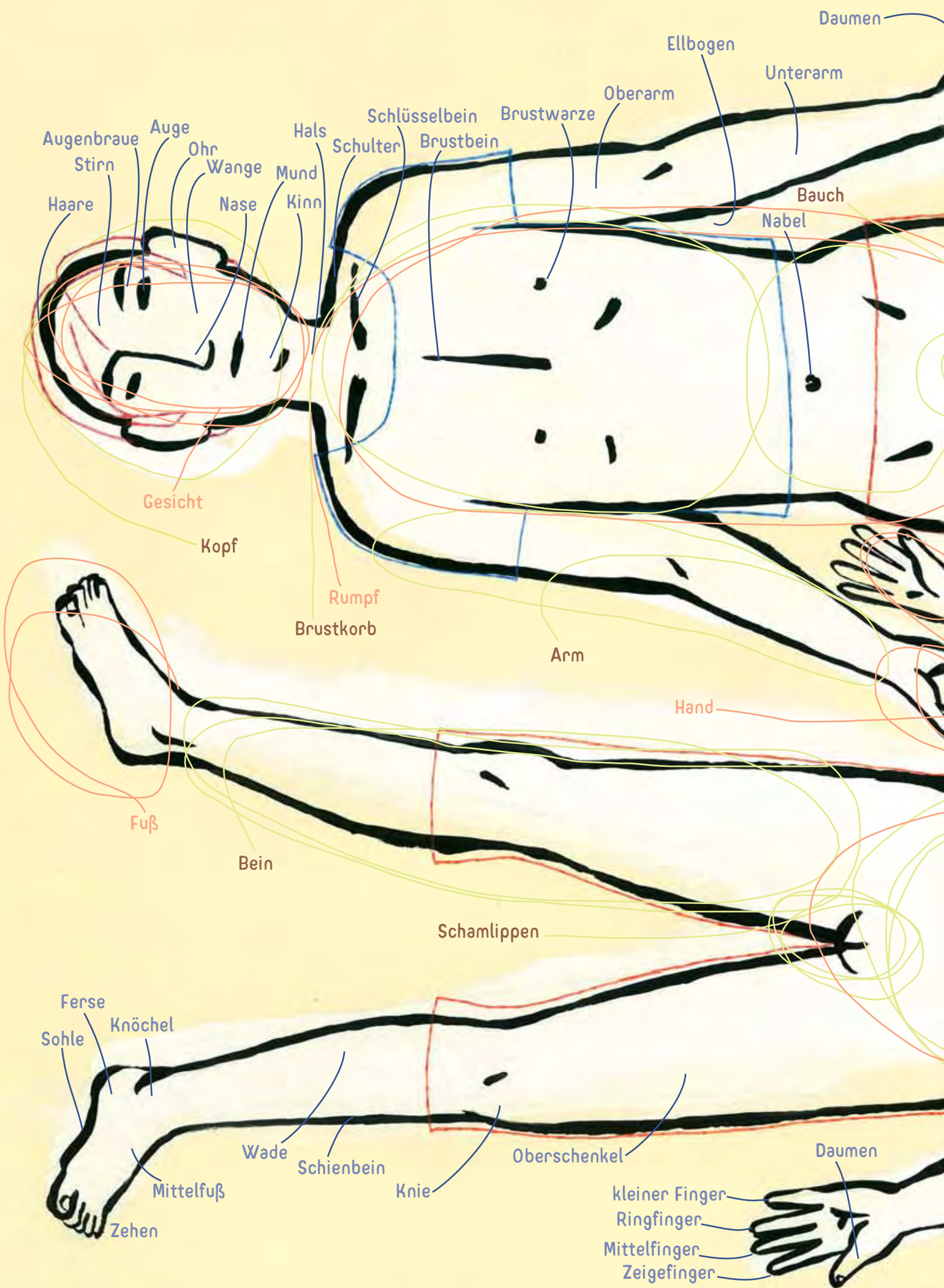
Prin bunăvoința și aprobarea editurii.

Hier gibt es

Michael Stauriç | Renate Hübinger
NILPFERD
IN RESIDENZ



Löwen



Daumen

Ellbogen

Unterarm

Oberarm

Brustwarze

Brustbein

Schulter

Schlüsselbein

Hals

Wange

Auge

Stirn

Augenbraue

Haare

Nase

Ohr

Mund

Kinn

Oberarm

Bauch

Nabel

Gesicht

Kopf

Rumpf

Brustkorb

Arm

Hand

Fuß

Bein

Schamlippen

Ferse

Sohle

Knöchel

Mittelfuß

Zehen

Wade

Schienbein

Knie

Oberschenkel

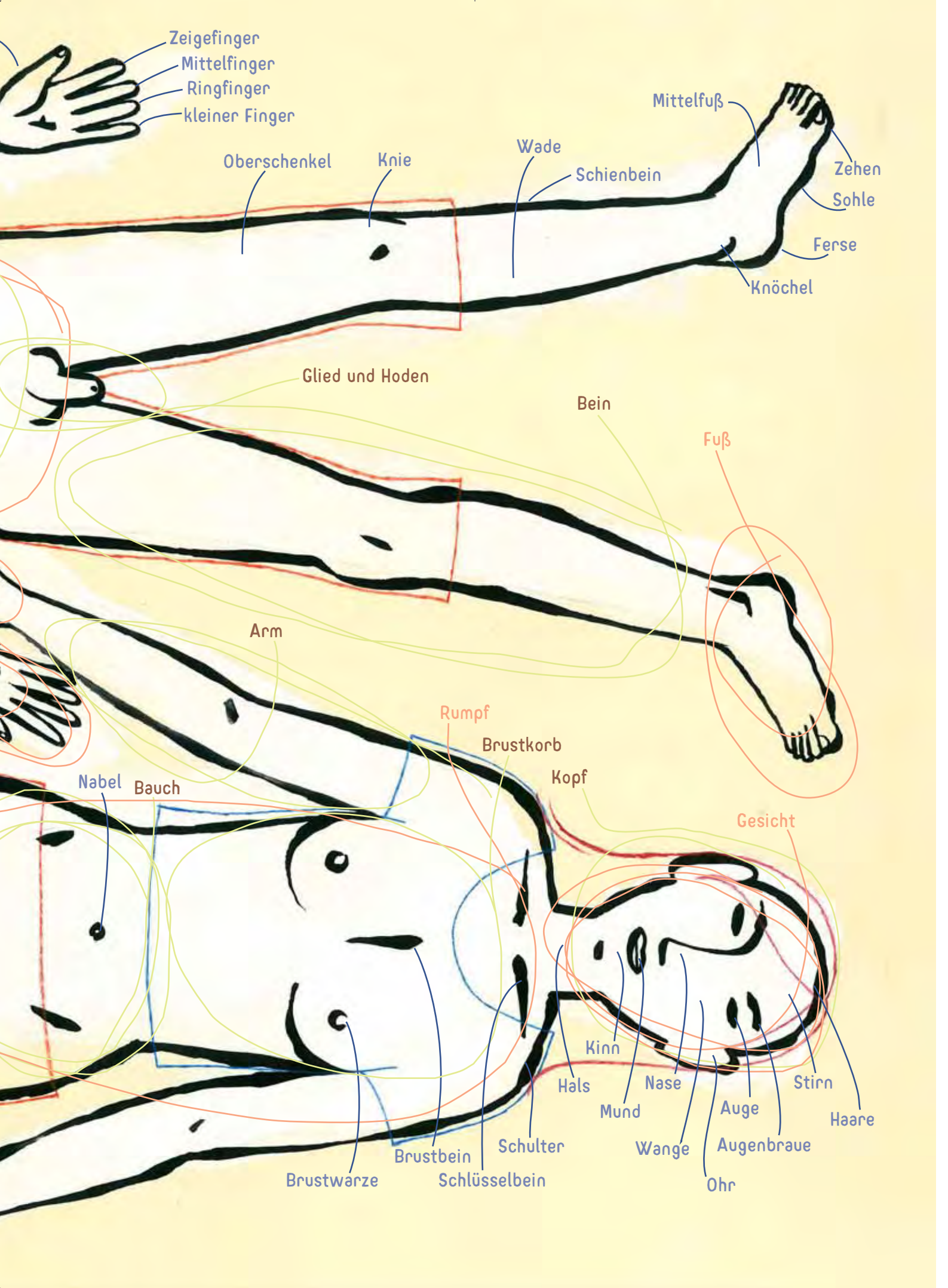
Daumen

kleiner Finger

Ringfinger

Mittelfinger

Zeigefinger





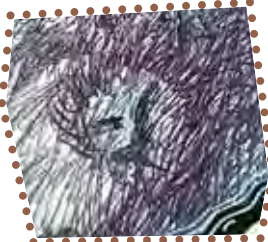
Findest du die Löwen im Buch?
Auf welcher Seite?
Bei welchen Körperteilen?



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

www.residenzverlag.at

© 2011 Residenz Verlag
im Niederösterreichischen Pressehaus
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH
St. Pölten – Salzburg



Alle Rechte, insbesondere das des auszugsweisen
Abdrucks und das der fotomechanischen Wiedergabe,
vorbehalten.

Text: Michael Stvarič
Illustrationen, Satz und grafische Gestaltung:
Renate Habinger
Schrift: Residenza

Gesamtherstellung: Druckerei Theiss, St. Stefan im Lavanttal

ISBN 978 3 7017 2084 2





Hier gibt es Löwen

Michael Stavaric | Rendite Habinger
NILPFERD
IN RESIDENZ



Unlängst kam mir ein Mann entgegen,
dem sah man's an, der wollt was bewegen,
er ging schnurstracks in ein **Verzierstudio**.
Der Dekorierer, ein Italiener, hieß **Antonio**.

Dort nahm der Mann Platz
und dacht sich, **ratzfatz**,
heut lass ich mich aber (überall!)
hübsch bemalen.

Antonio grüßte:

**Capriccio, Formaggio, Scenario,
oh Cabrio!**

Und der Mann drauf nur:

Hollo drio!



Capriccio,
Formaggio,

So che ho
i Capricci
di Cabbrio





Jawohl, der Mann ließ sich tatsächlich überall bunt bemalen, da blieb mir aber die Spucke weg:

Am **Oberschenkel**, kein Geplänkel, ein paar *Totenköpfe mit Zöpfen*, am **Unterschenkel** kein Bild vom Enkel, lieber etwas *Hopfen*,

am **Mittelfuß** ein kleines **Steak**,
am **Fußballen** ein echtes „Fake“,
Frau **Mona Lisa**,
die da lacht und winkt
vor dem **schiefen Turm**
in Pisa.



Die **Zehen** einzeln angespitzt,
Antonio, der schwitzt und schwitzt,
am großen Zeh, soweit ich's jetzt seh,
Computermonitore,
absteigend dann **Meteore,**
Spielkonsolen, Gartentore,
Antonio lässt's kalt,
hat nur Antonia im Kopf:
Si, si, si, Amore.

